

KEY INFORMATION DOCUMENT (KID)

Verkaufsoption auf Einzelaktie Short

01 Juni 2018



Inhalt

3 Bestimmungszweck

3 Produkt

4 Worum handelt es sich bei diesem Produkt?

4 Art des Produkts

4 Ziele

4 Kleinanlegerzielgruppe

5 Welche Risiken und Renditemöglichkeiten gibt es?

5 Risikoindikator

5 Performance-Szenarien

6 1. Verkaufsoption auf Einzelaktie Short

6 2. Berechnung des Gewinns oder Verlusts

6 Was passiert, wenn MEFF nicht auszahlen kann?

6 Welche Kosten fallen an?

6 Zusammensetzung der Kosten

7 Wie lange sollte ich die Anlage halten und kann ich Geld vorzeitig abziehen?

7 An wen kann ich Reklamationen richten?

7 Sonstige relevante Informationen

Bestimmungszweck

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen über dieses Anlageprodukt. Es handelt sich nicht um Werbeunterlagen. Die Informationen sind gesetzlich erforderlich, damit Sie die Risiken, Kosten und möglichen Gewinne oder Verluste des Produkts besser nachvollziehen und es mit anderen Produkten vergleichen können.

Produkt

Name des PRIIP:	Verkaufsoption auf Einzelaktie Short
Name des Anbieters des PRIIP:	MEFF Sociedad Rectora del Mercado de Productos Derivados S.A.U.
Kontaktdaten:	Weitere Informationen erhalten Sie unter dem Link: http://www.meff.es/esp/Contacto-MEFF oder unter der Telefonnummer: +34 91 709 50 00
Zuständige Aufsichtsbehörde des Anbieters des PRIIP:	Comisión Nacional del Mercado de Valores (CNMV, Spanische Börsenaufsichtsbehörde)
Herstellungsdatum:	01-06-2018

Worum handelt es sich bei diesem Produkt?

Art des Produkts

Verkaufsoptionen auf Einzelaktien gelten gemäß Anhang I, Abschnitt C der Europäischen Richtlinie 2014/65/EU über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID) als Derivate. Ein Derivat ist ein Finanzkontrakt, dessen Wert vom Wert eines anderen Basisinstruments abhängt.

Ziele

Eine Verkaufsoption auf eine Einzelaktie verpflichtet einen Verkäufer (Short-Position) dazu, den Basisvermögenswert zu einem bestimmten zukünftigen Zeitpunkt (Fälligkeitstermin der Verkaufsoption) zu einem bestimmten Preis (Ausübungspreis) zu kaufen. Die Anzahl der Aktien, zu deren Kauf der Verkäufer einer Verkaufsoption verpflichtet ist, ergibt sich, wenn man die Anzahl der erworbenen Verkaufsoptionen mit dem Multiplikator oder der Größe der Verkaufsoption multipliziert. Der Multiplikator ist ein spezifisches Merkmal der über MEFF gehandelten Optionen und ist in den Allgemeinen Bedingungen des Derivatsegments aufgeführt.

Bei der Zeichnung einer Optionsposition erhält der Verkäufer vom Käufer eine Optionsprämie (den Preis der Option). Bei Optionen auf Einzelaktien muss man die Optionsprämie mit dem Multiplikator oder der Größe der Verkaufsoption multiplizieren, um den erhaltenen Gesamtbetrag zu ermitteln. Die Optionsprämie ist variabel und ihre Höhe hängt ab von Veränderungen und Erwartungen hinsichtlich der Einflussfaktoren, die in der folgenden nicht vollständigen Liste aufgeführt sind: die Differenz zwischen dem Ausübungspreis der Option und dem Preis des Basisvermögenswerts, die Zinssätze, der Zeitraum bis zur Fälligkeit des Optionskontrakts und die voraussichtliche Volatilität des Basisvermögenswerts.

Der Verkäufer einer Verkaufsoption erwartet, dass der Preis des Basisvermögenswerts höher ist als der Ausübungspreis der Option, wenn die Position fällig oder geschlossen wird. Für Optionen gibt es keine empfohlene oder vorgeschriebene Haltedauer. Jede Optionsserie

hat individuelle Fälligkeitstermine, zu denen das Produkt fällig wird. Eine offene Position kann auf dem Markt vor dem Fälligkeitstermin geschlossen werden durch eine umgekehrte Transaktion, mit der die Position geschlossen wird. Hierbei müssen die jeweils vorhandenen Liquiditätsbedingungen berücksichtigt werden.

Bei Optionen auf Einzelaktien kann es sich um amerikanische oder europäische Optionen handeln. Amerikanische Optionen können an jedem Werktag bis zum Fälligkeitstermin ausgeübt werden. Europäische Optionen können nur zum Fälligkeitstermin ausgeübt werden.

Optionspositionen auf eine Einzelaktie können aufgrund von Kapitalmaßnahmen des Basisvermögenswerts Anpassungen unterliegen (zum Beispiel wegen der Zahlung einer Sonderdividende). Die Anpassungen werden gemäß den Richtlinien zu Kapitalmaßnahmen in den Allgemeinen Bedingungen von MEFF vorgenommen.

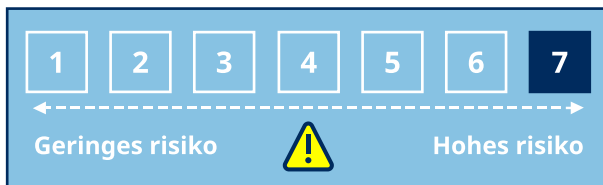
Kleinanlegerzielgruppe

Eine Börse ist eine neutrale Handelsplattform, auf der verschiedene Marktteilnehmer interagieren. Dieses Produkt richtet sich nicht gezielt an bestimmte Anleger und dient nicht dazu, ein spezifisches Anlageziel zu erreichen oder einer bestimmten Anlagestrategie gerecht zu werden. Der Kleinanleger sollte sich mit den Produktmerkmalen vertraut machen, bevor er fundiert entscheidet, ob dieses Produkt seinen Anlageanforderungen entspricht oder nicht, und er muss Verluste in Kauf nehmen können. Dem potenziellen Kunden können finanzielle Verluste entstehen, die das ursprünglich investierte Kapital übersteigen, und Kapitalschutz ist nicht erforderlich. Eine Verkaufsoption auf Einzelaktien mit Short-Position eignet sich für Kunden mit umfassenden Kenntnissen über derivative Finanzprodukte und/oder umfangreicher Erfahrung damit. Im Zweifelsfall kann sich der Kleinanleger mit seinem Makler oder Vermögensberater in Verbindung setzen, um sich hinsichtlich der Anlage beraten zu lassen.

Welche Risiken und Renditemöglichkeiten gibt es?

Risikoindikator

Der Gesamtrisikoindikator bietet eine Orientierungshilfe für das Risikoniveau dieser Produkte im Vergleich zu anderen Produkten. Er bringt zum Ausdruck, wie wahrscheinlich es ist, dass das Produkt aufgrund der Entwicklung der Märkte Verluste macht.



Auf einer Skala von 1 bis 7 haben wir diese Produkte mit Risikoklasse 7 eingestuft. Dies ist die höchste Risikoklasse. Dieser Einschätzung zufolge gilt es als sehr wahrscheinlich, dass durch das zukünftige Abschneiden Verluste entstehen können. Optionen sind Hebelprodukte. Die Anfangskosten für einen Kunden, z. B. die Ausführungsgebühr oder die hinterlegten Vermögenswerte zur Absicherung des Engagements der Option, machen möglicherweise nur einen geringen Anteil aus am Gesamtwert des gehandelten Kontrakts. Geringfügige Änderungen des Basispreises können zu höheren Gewinnen oder Verlusten führen.

Diese Produkte bieten keinerlei Schutz vor der zukünftigen Marktentwicklung, sodass bedeutende Verluste entstehen können.

Performance-Szenarien

Diese Grafik verdeutlicht das mögliche Abschneiden Ihrer Anlage. Sie können sie mit Grafiken zur Rentabilität anderer Derivate vergleichen.

Die Grafik zeigt verschiedene mögliche Resultate und macht keine eindeutigen Aussagen zu ihrer etwaigen Rendite. Ihr Ergebnis kann variieren und hängt von der Entwicklung des Basiswerts ab. Die Grafik zeigt den Gewinn oder Verlust des Produkts bei Fälligkeit je nach Wert des Basisinstruments. Die Rechtsachse zeigt die

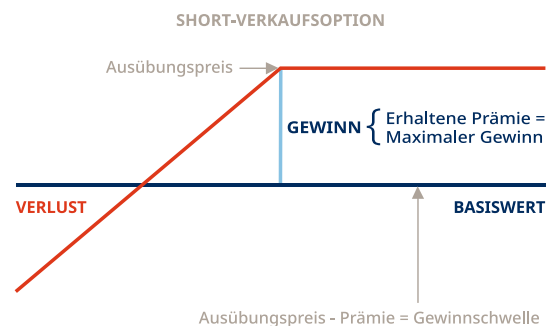
verschiedenen möglichen Preise des Basiswerts zum Fälligkeitstermin und die Hochachse den Gewinn bzw. Verlust. Wenn Sie Short-Positionen von Verkaufsoptionen übernehmen, gehen Sie davon aus, dass der Preis des Basiswerts steigt.

Vor dem Kauf einer Verkaufsoption auf eine Einzelaktie mit Short-Position müssen Kunden auf Grundlage ihres eigenen Urteilsvermögens sowie auf Grundlage des Urteilsvermögens der Personen, die für den Verkauf oder die Beratung zuständig sind, selbst unabhängig einschätzen, ob der Abschluss eines solchen Vertrags zweckmäßig ist und entscheiden, ob das entsprechende Produkt geeignet oder angemessen ist. Die in der Grafik enthaltenen Szenarien zeigen verschiedene Renditemöglichkeiten dieses Produkts bei Fälligkeit.

Verluste: Je niedriger der Preis des Basiswerts im Vergleich zum Ausübungspreis, desto höher der Verlust. Die Option erzielt Verluste, wenn der Preis des Basiswerts bei Fälligkeit geringer ist als der Ausübungspreis der Option abzüglich der gezahlten Prämie.

Gewinne: Der maximale Gewinn liegt bei hundert Prozent der erhaltenen Prämie. Zu diesem Szenario kommt es immer dann, wenn der Preis des Basiswerts bei Fälligkeit höher ist als der Ausübungspreis der Option.

Die folgende Grafik zeigt das wirtschaftliche Ergebnis einer Short-Verkaufsoption bei Fälligkeit je nach Preis des Basiswerts.



1. Verkaufsoption auf Einzelaktie Short

Transaktion: Verkauf einer Verkaufsoption

Anlage: Keine, es sind jedoch Sicherheitsleistungen erforderlich

Risiko: Unbegrenzt wenn der Preis des Basiswerts sinkt

Rendite: Beschränkt sich auf die erhaltene Prämie

Sicherheitsleistungen: Festgelegt von BME Clearing.

2. Berechnung des Gewinns oder Verlusts

Für den Gewinn bzw. Verlust einer Short-Verkaufsoption bei Fälligkeit gilt folgende Formel: $GuV = \text{Erhaltene Prämie} - \text{Maximum}(0, \text{Ausübungspreis} - \text{Preis des Basiswerts})$.

Was passiert, wenn MEFF nicht auszahlen kann?

Die Gesellschaft MEFF Sociedad Rectora del Mercado de Productos Derivados S.A.U. ist gemäß den spanischen Gesetzen zur Regulierung und Steuerung der Börse autorisiert. Diese Börse bietet eine Handelsplattform für den Abschluss von Finanztransaktionen zwischen

Marktteilnehmern. MEFF agiert bei Transaktionen nicht als Gegenpartei eines Marktteilnehmers. Das Clearing aller über MEFF gehandelten Transaktionen wird über die zentrale Gegenpartei BME CLEARING abgewickelt.

Welche Kosten fallen an?

Zusammensetzung der Kosten

Die im Folgenden aufgeführten Gebühren werden nicht direkt dem Endkunden in Rechnung gestellt sondern dem Marktmitglied. Der handelnde Marktteilnehmer/ das handelnde Marktmitglied sowie andere Makler oder Vermittler, die an der Transaktion mit den betreffenden Derivaten beteiligt sind, können Kleinanlegern Zusatz- und Nebenkosten in Rechnung stellen.

Für Optionen auf Einzelaktien wird pro Kontrakt eine Gesamtgebühr von 0,20 Euro berechnet, die sich folgendermaßen zusammensetzt:

Handelsgebühr: 0,10 Euro pro Kontrakt, mit einem Mindestbetrag von 1 Euro und einem Höchstbetrag von 200

Euro. Die Höchst- oder Mindestgebühr wird berechnet für jede in der Endabrechnung erfasste Transaktion unter Berücksichtigung der ursprünglichen Aufträge, die zu dem jeweiligen Handelsgeschäft führen.

Clearinggebühr: 0,10 Euro pro Kontrakt. Das Clearing und die Abrechnung aller über MEFF gehandelten Transaktionen werden automatisch über BME CLEARING abgewickelt¹. Hierbei gelten ebenfalls ein Mindestbetrag von 1 Euro und ein Höchstbetrag von 200 Euro.

Der Kunde muss berücksichtigen, dass bei Kassatransaktionen durch die Fälligkeit des Kontrakts Zusatzkosten entstehen².

¹ Der Gebührenplan von BME CLEARING für Fälligkeits-/Ausübungsgebühren ist unter folgendem Link verfügbar: http://www.meff.es/docs/docsSubidos/Tarifas-Fees_DE.pdf

² Der Gebührenplan der Börse ist unter folgendem Link verfügbar (Punkt 1.2): <http://www.bmerv.es/docs/Miembros/TarifasReceptoras.pdf>

Wie lange sollte ich die Anlage halten und kann ich Geld vorzeitig abziehen?

Für dieses Produkt gibt es keine empfohlene Haltedauer. Anleger können die Position bis zur Fälligkeit halten oder den Kontrakt vor der Fälligkeit beenden, indem sie eine neue, umgekehrte Transaktion abschließen, für die eine Handels- und Clearinggebühr von insgesamt 0,20 Euro berechnet wird. Diese Entscheidung hängt ab von der jeweiligen Anlagestrategie und dem

Risikoprofil des Anlegers. Zudem muss der Anleger berücksichtigen, dass sich die Liquiditätsbedingungen des Produkts mit der Zeit ändern können.

An wen kann ich Reklamationen richten?

Kleinanleger müssen Reklamationen an das Marktmitglied von MEFF, den Makler oder den Vermittler richten,

mit dem der Anleger eine Vertragsbeziehung in Verbindung mit diesem Produkt hat.

Sonstige relevante Informationen

Die den MEFF-Vorschriften beigefügten Allgemeinen Bedingungen enthalten die technischen Angaben zu den über MEFF gehandelten Derivatkontrakten. Diese

sind auf folgender Website von MEFF veröffentlicht: www.meff.es/

BME

Bolsas y Mercados Españoles

Plaza de la Lealtad, 1

Palacio de la Bolsa

28014 Madrid

www.bolsasymercados.es

